

„Ein Jahr Elterngeld“

zur PK der Bundesministerin am 14.12.2007



„Im Sinne einer nachhaltigen Familienpolitik handelt es sich mit dem Elterngeld um eine Zukunftsinvestition.“ (7. Familienbericht, 2006)



Systematische Evaluation des Elterngeldes

Von Beginn an und fortlaufend



| Demoskopische
Erstbefragung

| Unternehmens-
befragung 1

| Evaluation zu
sozialen Effekten,
Teil I + II

| Internationale
Vergleichsstudie

| Unternehmens-
befragung 2



| Bericht an
Bundestag nach
§ 25 BEEG

| Studie zu Arbeits-
markteffekten /
Vereinbarkeits-
planung

| Studie zu Ver-
waltungseffekten
(Vereinfachung)

| dauerhaft



Europäischer Vergleich

Deutschland setzt im europäischen Vergleich bei den Elterngeldregelung im Hinblick auf Reichweite, Dauer, Höhe und Flexibilität interessante Akzente.

- | Unser Elterngeld kann von Eltern gleichzeitig in Anspruch genommen werden (z.B. nicht so in Finnland).
- | Alle Eltern haben Anspruch auf Elterngeld (z.B. in Norwegen nur 75 % aller Mütter, 60 % aller Väter wegen strenger Voraussetzungen = Erreichen eines Mindesteinkommens, z.B. in Kanada kein Elterngeld für Arbeitslose, Student/innen und Selbstständige).
- | Es gibt 67 % Lohnfortzahlung für max. 14 Monate/61 Wochen (z.B. in Dänemark wegen niedrigerer Höchstgrenze durchschnittlich 66 % für max. 32 Wochen).
- | Das Elterngeld wird nicht versteuert (in allen skandinavischen Ländern Abzug von Steuern und Sozialabgaben).

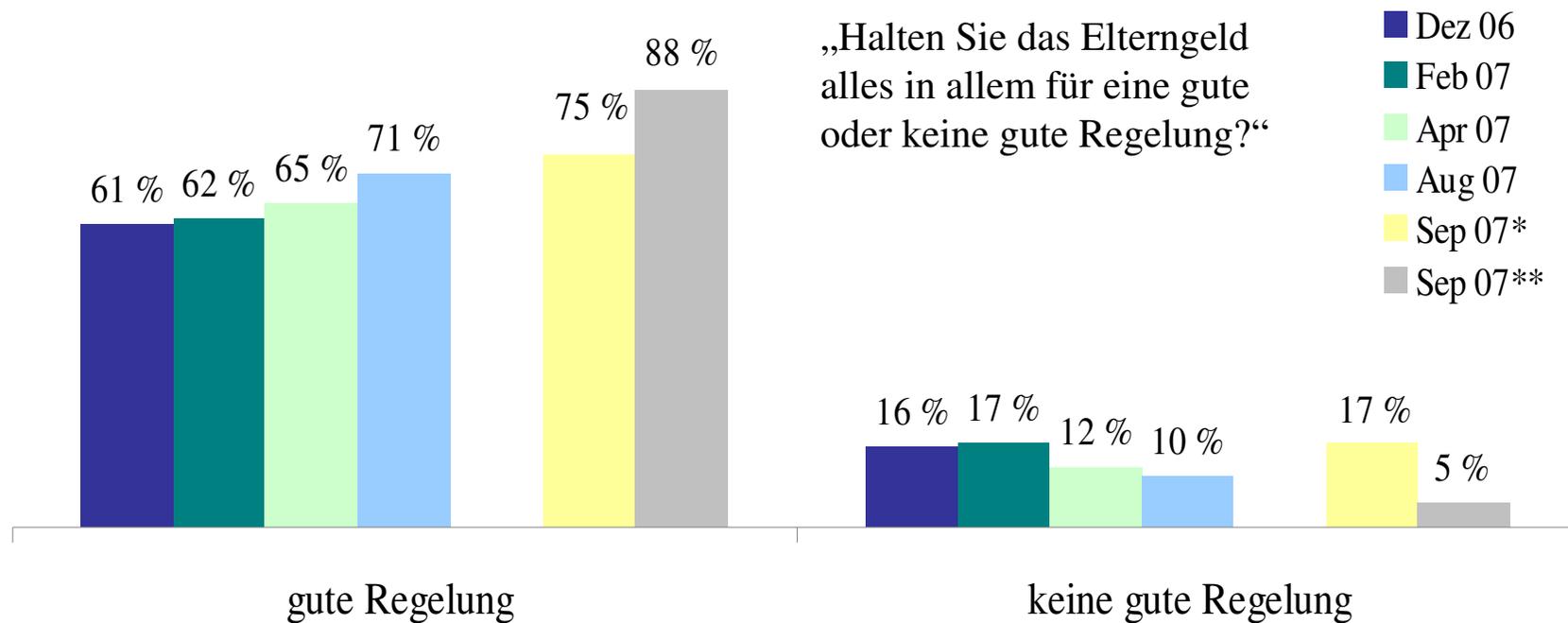


Positive Wahrnehmung der Wirtschaft

- | Zwei Drittel der Unternehmens- und Personalleitungen sehen das Elterngeld prinzipiell positiv. (Unternehmensbefragung Allensbach, September 2006)
- | Insgesamt 51 Prozent der Unternehmen rechnen damit, dass Mitarbeiterinnen häufiger als bisher aus der Elternzeit zurückkehren. (Unternehmensbefragung Emnid, Juni 2007)

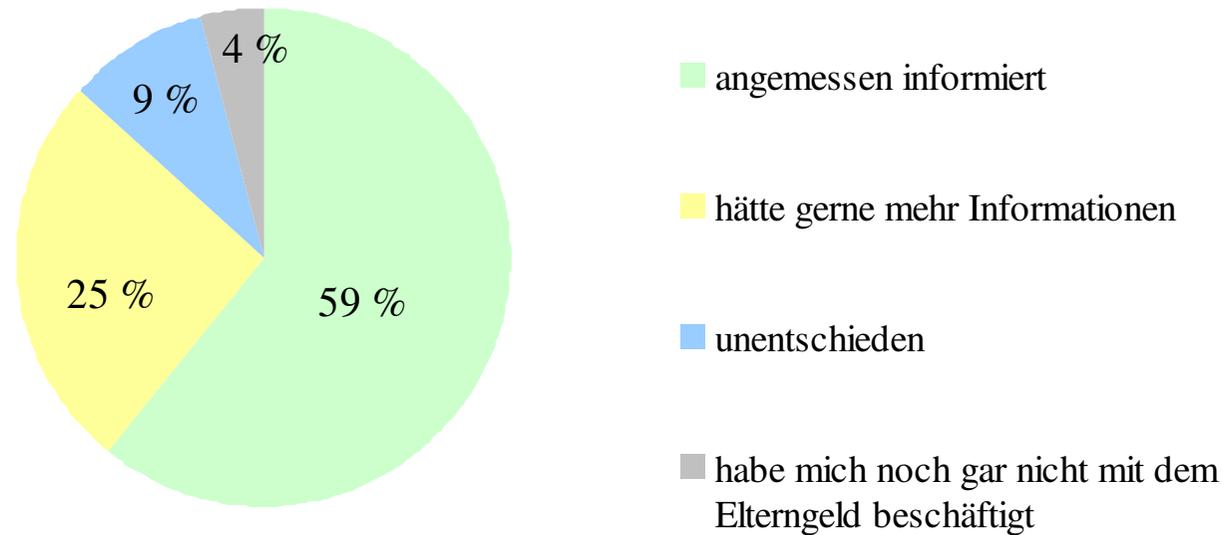


Hohe Zustimmung für das Elterngeld





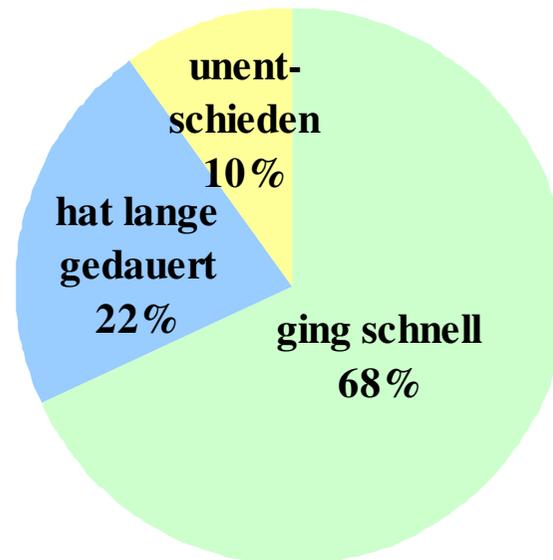
Gut informiert





Hohe Zufriedenheit mit der Bearbeitung der Anträge

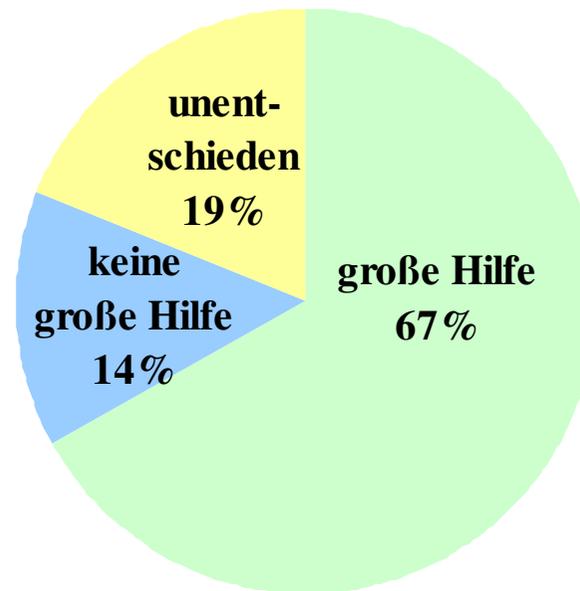
"Ging es Ihrem Eindruck nach recht schnell, bis über Ihren Antrag entschieden wurde, oder hat das eher lange gedauert?"





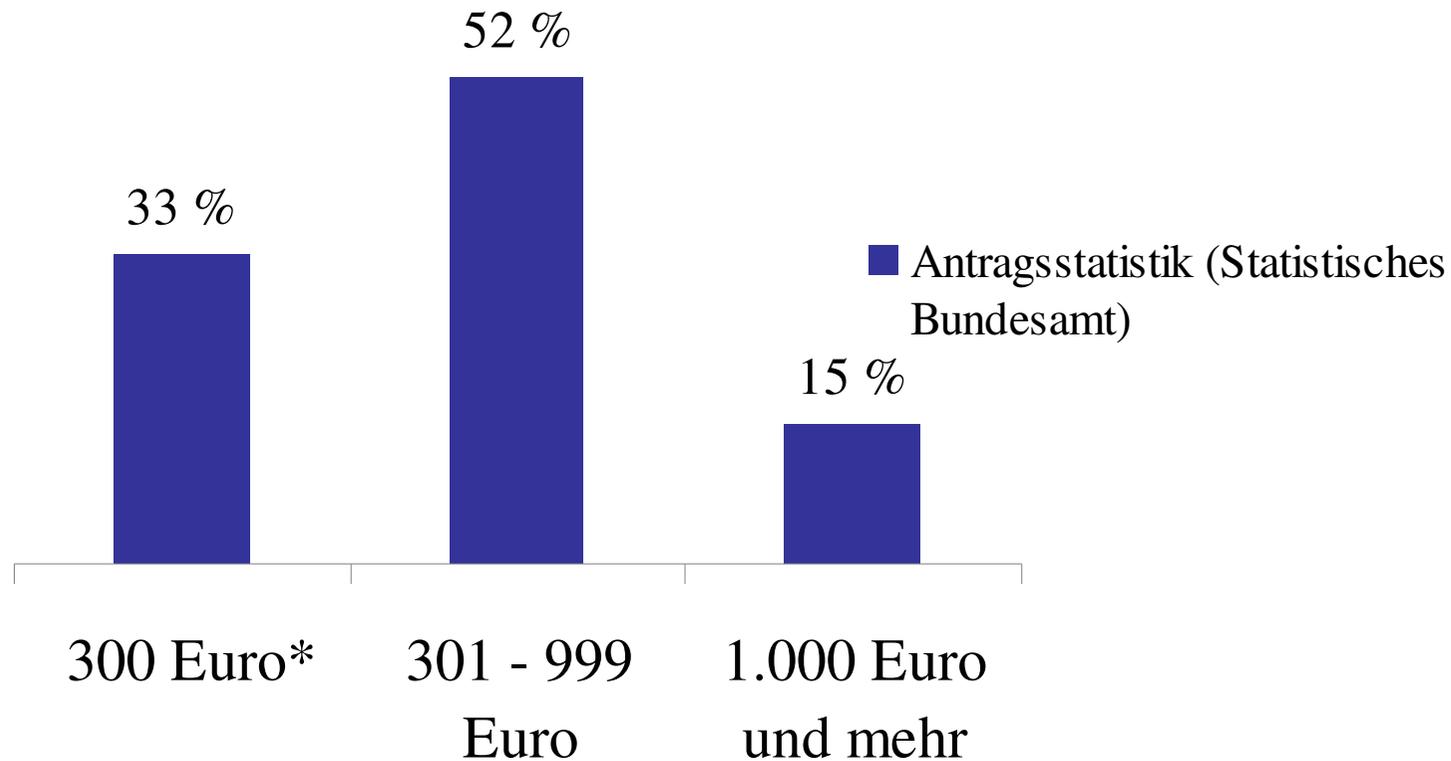
Elterngeld als große Hilfe

„Würden Sie sagen, das Elterngeld ist für Sie eine große finanzielle Hilfe, oder ist das für Sie keine große Hilfe?“





Verteilung nach Höhe des Elterngeldes



*300 Euro erhalten nicht nur Erwerbslose, sondern auch Hausfrauen, Studierende und Geringverdienende
Quellen: Statistisches Bundesamt 2007/Demoskopische Erstbefragung IfD 5199 Allensbach Juni 2007

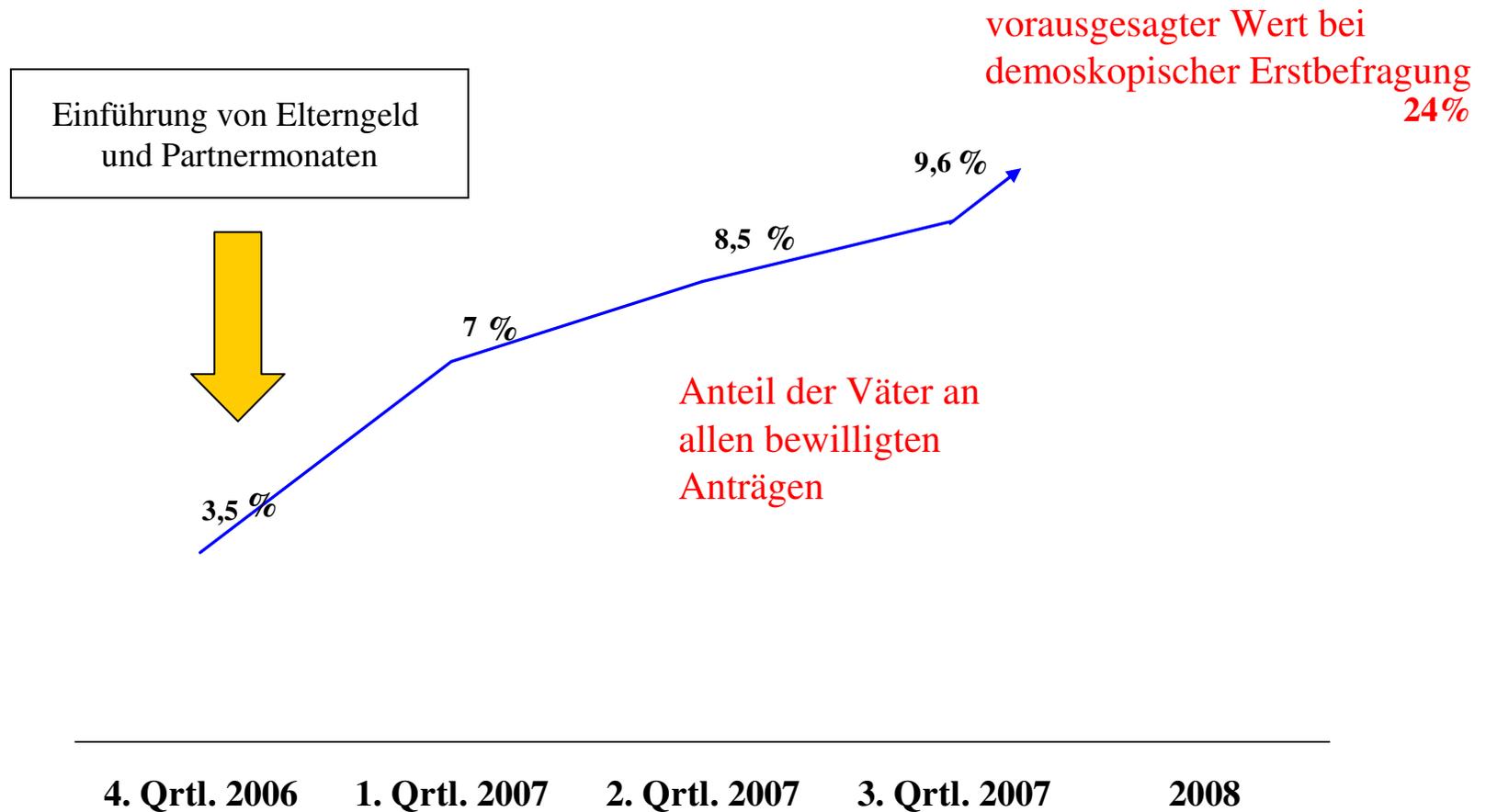


Soziale Effekte des Elterngeldes

- | Viele Haushalte erreichen mit dem Elterngeld mehr als 90 Prozent des bisherigen Haushaltseinkommens, gerade auch durch den Geringverdienstzuschlag, wenn man zusätzlich das Kindergeld, mögliche Steuerklassenwechsel oder das Wohngeld berücksichtigt.
- | Alleinerziehende mit einer Warmmiete von 350 Euro und einem Nettoeinkommen vor der Geburt von 1385 Euro sind mit dem Elterngeld nicht mehr auf ALG II angewiesen.
- | Für die Frauen, die aus einer Erwerbstätigkeit in den Elterngeldbezug kommen, erweitern sich die Chancen auf eine selbstständige Lebensführung und es reduzieren sich Armutsrisiken im weiteren Lebensverlauf (internationaler Vergleich).

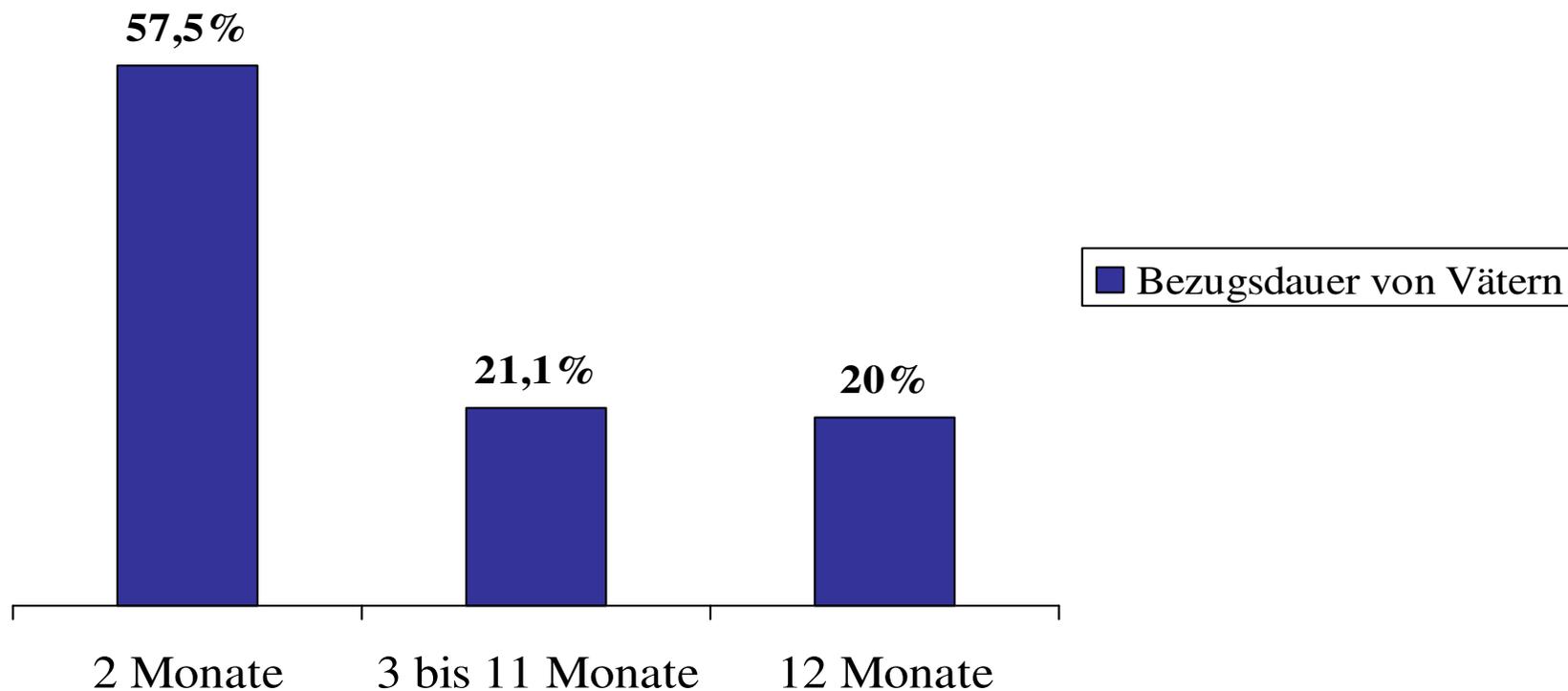


Die neuen Väter werden sichtbar





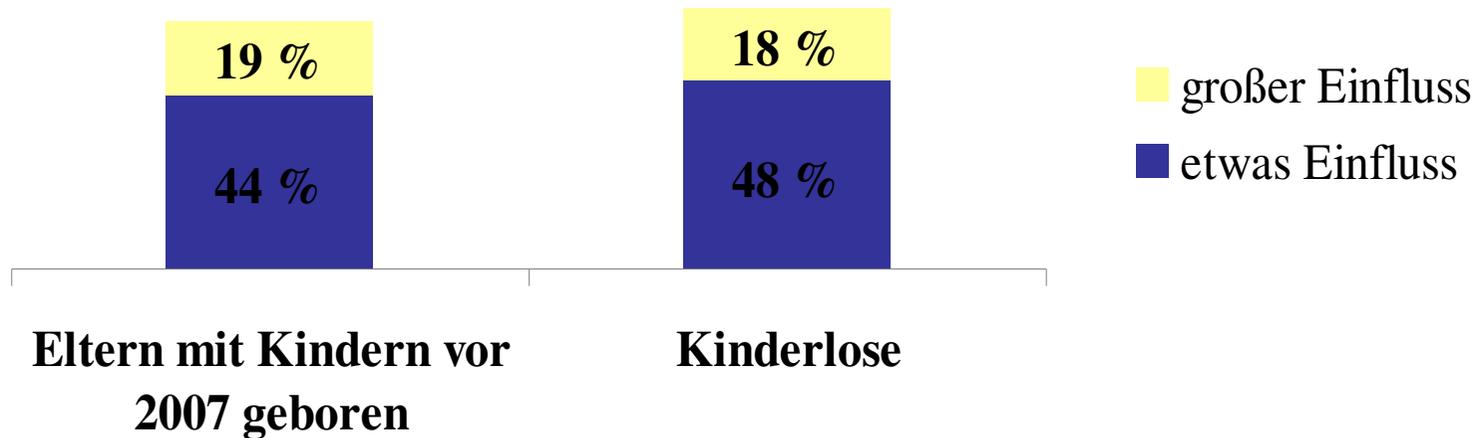
Fast die Hälfte der Väter mit Bezugsdauer von mehr als zwei Monaten





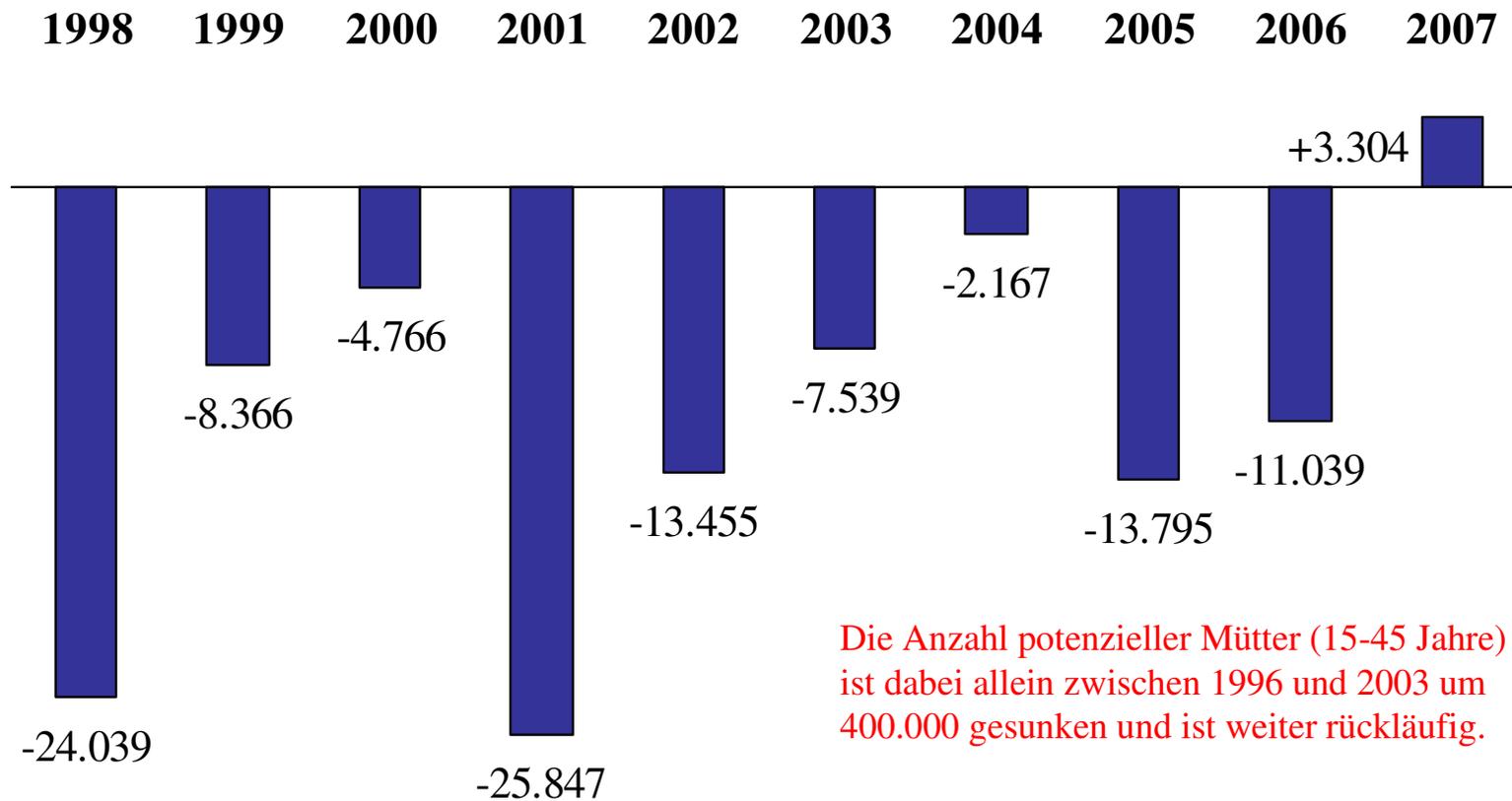
Elterngeld hilft bei der Realisierung von Kinderwünschen

„Ganz allgemein, glauben Sie, dass das Elterngeld Einfluss auf die Entscheidung junger Menschen für Kinder hat?“





Erstmals steigen Geburtenzahlen wieder an



Die Anzahl potenzieller Mütter (15-45 Jahre) ist dabei allein zwischen 1996 und 2003 um 400.000 gesunken und ist weiter rückläufig.

*Da die Geburtenzahlen für das Jahr 2007 nur bis September vorliegen, wurden für die Vergleichsjahre auch nur die ersten neun Monate berechnet. Für 2007 liegen bisher nur vorläufige Zahlen vor.

Quelle: Statistisches Bundesamt 2007